

## Fontane, Theodor: Zum Kölner Domfest (1858)

1 Ersehnter Tag! Inmitten lichten Glanzes  
2 Erhebt sich Pfeilerwald und Schiff und Chor,  
3 Aus der Umgrenzung eines Zinnenkranzes  
4 Ins Unbegrenzte steigt der Knauf empor;  
5 Aus Teil- und Stückwerk endlich ward ein Ganzes,  
6 Und Furcht erlag, und Zweifelsucht verlor,  
7 Und mit den Türmen schwingt sich auf nach oben  
8 Ein Lobgesang: Laßt uns den Herren loben!

9 Und wer ihn hört, aufjubeinder erscholl er  
10 In keiner Stund', an keiner Stelle wohl,  
11 Und alle Pulse schlagen freud'ger, voller:  
12 Ein Ideal, es ward uns zum Idol;  
13 Und dieser Dom ist dessen uns Symbol,  
14 Und wie nach Maß und Schönheit ohnegleichen,  
15 Ist er zugleich uns unsrer Einheit Zeichen.

16 Ein Einheits-Zeichen! Ach, und  
17 Uneinheitlich des Volkes Herz und Sinn –  
18 Ersehnter Tag, in deines Mantels Falten  
19 Nimm, eh' du scheidest, unsren Zwiespalt hin!  
20 Laß  
21 Aus  
22 Und klingst du, hohe Kaiserglocke, heute:  
23 Versöhnung, Friede sei dein erst Geläute!

(Textopus: Zum Kölner Domfest. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48343>)